

„Ersatzbrennstoffe“ im Brennpunkt

Denn wenn Öl und Gas, Koks und Kohle als Brennmaterial teurer und teurer werden, dann rücken sogenannte Ersatzbrennstoffe (EBS) in den Brennpunkt des Interesses. Das merkt man auch bei der Weima Maschinenbau GmbH, Hersteller von Zerkleinerungstechnik seit mehr als 25 Jahren. Die Nachfrage in diesem Geschäftsbereich sei stark gestiegen. Neben den klassischen Produkten der Zerkleinerungs- und Brikettiertechnik aus den Geschäftsbereichen „Kunststoff & Recycling“ bzw. „Holz“ liege der hier erwirtschaftete Umsatzanteil bei zur Zeit ca. 30 Prozent. Für 2006 erwartet die Holding von Weima ein weiteres Umsatzwachstum von 25 Prozent. Das für diesen Bereich zuständige Team wurde denn auch kürzlich um zwei Mitarbeiter verstärkt.

Für die Nachzerkleinerung von EBS ist denn auch der neue Einwel-

lenzerkleinerer vom Typ WFC 2000/1200 (Bild)gedacht, den das Unternehmen an einen holländischen Kunden auslieferte. Dort wird die Maschine vor allem zur Nachzerkleinerung von hochkalorischen Abfällen, vor allem von Teppichen, zu qualitätsgesicherten Ersatzbrennstoffen eingesetzt. Die Arbeitsbreite der Rotoren des neuen Nachzerkleinerers beträgt 2000 Millimeter bei einem Rotordurchmesser von 1200 Millimeter. Die Antriebsleistung liegt bei 400 kW bei einem Gesamtgewicht von ca. 45 Tonnen. Die Durchsatzleistung wird mit ca. 15 bis 17 t/h angegeben, bei einer Granulatgröße von 20 Millimeter.

**Nachzerkleinerer,
Typ WFC 2000/1200 ■ Kennziffer 72**

WEIMA Maschinenbau, Ilsfeld,
Tel. 07062/9570-0, www.weima.com



KM – Kunststoff Magazin
Material • Maschinen • Management
Kennziffer-Fachzeitschrift der Kunststoff- und Kautschukbranche
Verlag Hoppenstedt GmbH, Darmstadt
Nr. 4, April 2006, Seite 41